



Lies mit mir!

Juliane Jacobsen • Guido Apel

Petrus – ein echt starker Jünger



SCM

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur
Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen
Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher
Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



© 2025 SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-verlag.de; E-Mail: info@scm-verlag.de

Illustrationen: Guido Apel, Bamberg
Lektorat: Anke Becker
Satz: Katrin Schäder, Velbert
Druck und Bindung: Finidr s.r.o.
Gedruckt in Tschechien
ISBN 978-3-417-28109-5
Bestell-Nr. 228.109

Lesehilfe

In diesem Buch gibt es Wörter, die nicht leicht zu lesen oder zu verstehen sind. Sie gehören zur Geschichte von Petrus. Das sind sie:

Menschenfischer **MENSCHENFISCHER**

Eine Person, die nach Menschen „fischt“; zur Zeit von Jesus nannte man die Schüler von jüdischen Lehrern manchmal so.

Matthäus..... sprich: **MA-TÄ-US**

Jerusalem..... **JERUSALEM**

Eine sehr wichtige Stadt für die Juden; zur Zeit von Jesus stand dort der Tempel.

Dunkelheit sprich: **DUNG-KEL-HEIT**

Hohepriester **HOHEPRIESTER**

Ein sehr wichtiger Mann bei den Juden; er war der Boss im Tempel.

kreuzigen..... **KREUZIGEN**

Jemanden an ein Kreuz nageln und dort sterben lassen; das war früher die Strafe für ganz schlimme Verbrecher.

Heiliger Geist **HEILIGER GEIST**

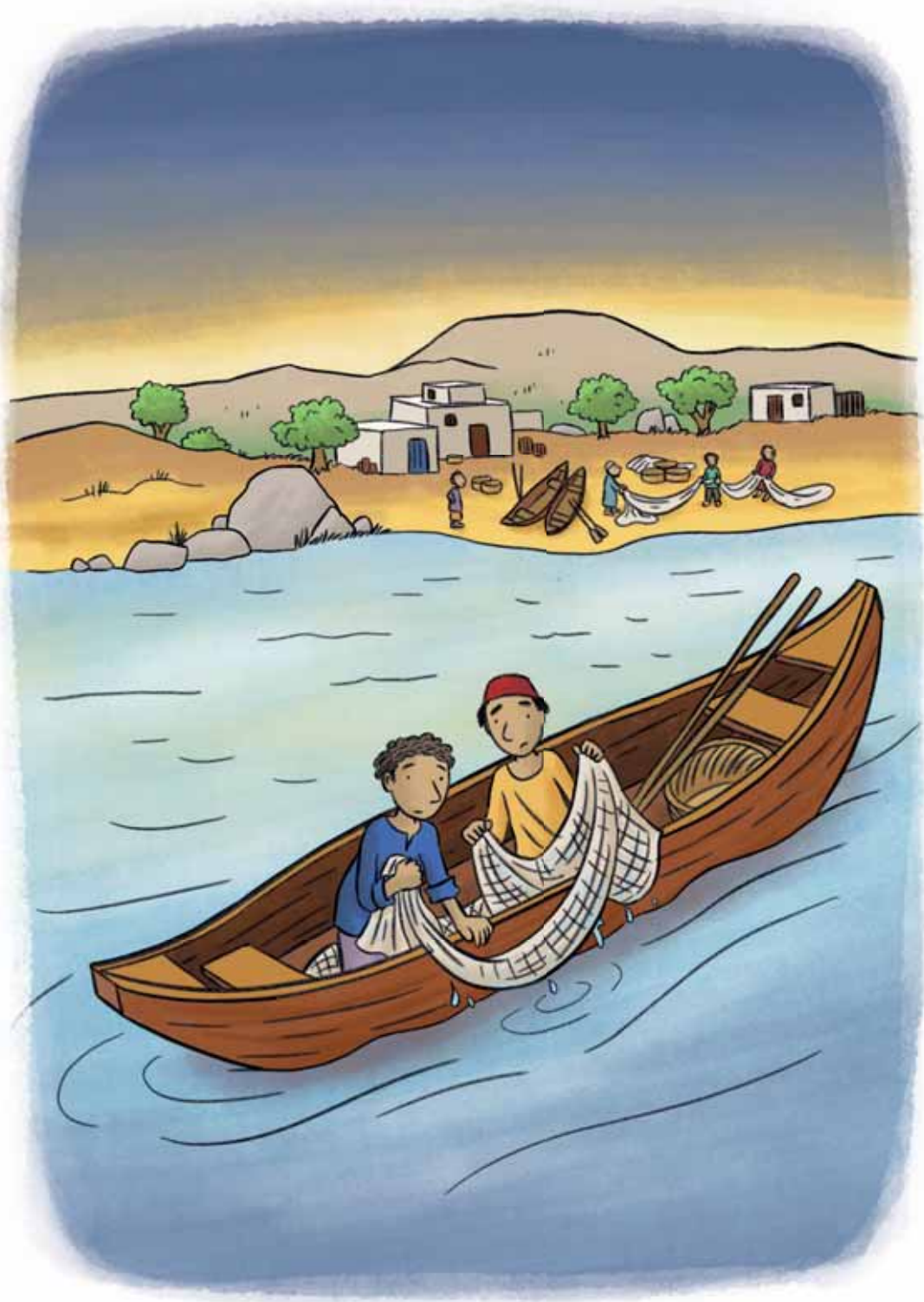
Hoher Rat der Juden

Eine Versammlung der Juden, ähnlich wie ein Gericht; hier wurden alle wichtigen Entscheidungen für das Volk Israel getroffen.

Inhalt

1. Jede Menge Fische	9
2. Simon geht mit Jesus	15
3. Immer mehr Freunde	19
4. Petrus lernt von Jesus	25
5. Wie die Kinder	29
6. Genug für alle?	32
7. Der Boden ist Wasser	36
8. Es wird ernst	40
9. Der Hahn kräht	47
10. Schwere Tage und viele Fragen	50
11. Das Wiedersehen	53
12. Schon wieder weg	56
13. Einer fehlt	59
14. Die Sache mit dem Heiligen Geist	62
15. Die Heilung des Gelähmten	67
16. Ein echter Menschenfischer	71





1. Jede Menge Fische

„Das gibt es doch nicht! Wieder leer!“ Simon lehnt sich über den Rand des Bootes. Er und sein Bruder Andreas sind mitten auf dem See. Simon zieht heftig am Netz. Das Boot schwankt. Andreas ruft: „Eh, pass doch auf!“ Er starrt Simon böse an. Und Simon guckt böse zurück.



Die Brüder sind sauer.

Sie haben die ganze Nacht gefischt.

Viele Stunden waren sie auf dem See. Immer wieder haben sie ihre Netze ins Wasser geworfen. Aber sie haben nicht einen Fisch gefangen. So ein Pech! Was sollen sie nun essen? Sie rudern an Land. Simon klettert müde aus dem Boot. Das Netz lassen sie trocknen. Es hat ein paar neue Löcher. Simon muss sie flicken.

Da hört er eine Stimme: „Na Simon, heute mal fischen ohne Fisch?“ Simon sieht sich um. Wer hat

das gesagt? Einer der anderen Fischer: Jakobus!
Er lacht Simon aus! Simon ballt eine Hand zur Faust. Wie gerne würde er ihn hauen. Aber Jakobus ist stark. Simon will keinen Ärger mit ihm. Also löst er die Hand wieder. Aber er ist sehr sauer.
Wütend zerrt Simon am Netz. Da! Ein neues Loch, das er flicken muss. Heute geht wohl alles daneben!
Simon hockt sich auf den Boden. Hinter ihm wird es immer lauter. Was ist denn da los? Die anderen Fischer lassen ihre Arbeit liegen. Sie drehen sich um. Simon wirft einen kurzen Blick nach hinten.



Viele Menschen kommen zum See.

Wie laut sie sind! Simon runzelt die Stirn. Auch das noch! Er wendet sich seinem Netz zu. Er will fertig werden und dann nach Hause.
Da tippt ihm ein Mann von hinten auf die Schulter. Simon schaut stur auf sein Netz. Er hat Hunger und keine Fische.

Aber der Mann sagt: „Ich brauche deine Hilfe.“

Simon ist baff. Er fragt den Mann: „Wie kann ich dir denn helfen?“

Der Mann sagt: „Bitte fahr mich ein wenig auf den See hinaus. Von dort können mich die Leute besser hören. Ich will zu ihnen reden.“



Simon ist müde und will lieber heim.



Der Mann schaut ihn einfach an. Er sagt kein Wort.
Und Simon fühlt: Er muss ihm helfen.



Sie steigen in das Boot.

Simon rudert los.

Ein Stück vom Ufer weg hält Simon an. Von hier ist
der Mann gut zu hören.

Er redet über Gott. Er redet und redet und redet.

Simon fallen die Augen zu. Doch auf einmal sagt
der Mann: „Gott kennt dich. Er hat dich lieb!“

Simon horcht auf. Was? Das hat er noch nie
gehört. Gott ist riesengroß und stark! Wie soll
er ihn, einen einfachen Fischer, kennen? Das
versteht Simon nicht. Aber der Mann sagt es noch
einmal: „Gott hat jeden Menschen lieb. Du kannst
ihn kennenlernen.“

Simon sieht den Mann genau an. Wer ist das nur?
Da fällt ihm etwas ein. Er hat vor Kurzem von
einem Mann gehört. Dieser Mann sammelt immer
ganz viele Leute um sich. Und er erzählt von